

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

11 (11.1.1901) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 11. Zweites Blatt.

Freitag den 11. Januar

(folgt ein drittes Blatt.) 1901.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 2390. IV. Die Anmeldung der unfallversicherungspflichtigen Baubetriebe, sowie die Aushängung der Unfallverhütungsvorschriften betreffend.

Nach Mitteilung des Vorstandes der südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft haben deren Beauftragte anlässlich der von ihnen ausgeführten Revisionen häufig festgestellt, daß Unternehmer, welche zum Teil schon seit geraumer Zeit Bauarbeiten verrichten oder verrichten lassen, ihre Betriebe nicht vorschriftsgemäß zur Unfallversicherung angemeldet haben.

Wir sehen uns daher veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß alle Baubeflissenen (Maurer, Zimmerleute, Steinhauer, Gypfer, Tüncher, Blechner, Bauglaser, Installateure, Tapeziere u. c.), mögen sie für sich allein als Kleinmeister arbeiten oder als Unternehmer mit Gehilfen Bauarbeiten, wenn auch für noch so kurze Zeit, ausführen, verpflichtet sind, längstens binnen 8 Tagen den Betrieb bei der unterzeichneten Behörde anzumelden. Diese Verpflichtung liegt auch denjenigen Unternehmern ob, welche infolge Einstellung des Betriebs oder aus sonstigen Gründen im Kataster der Berufsgenossenschaft gelöscht wurden, sobald sie wieder versicherungspflichtige Bauarbeiten übernehmen. Weiter machen wir darauf aufmerksam, daß für Bauarbeiten, welche ohne Uebertragung an einen gewerbmäßigen Unternehmer unter Beschaffung der Materialen vom Bauherrn selbst durch direkt im Taglohn oder Afford angestellte Arbeiter ausgeführt werden (Regiearbeiten), längstens binnen 3 Tagen nach Ablauf eines jeden Kalendermonats beim Bürgermeisterrat, in der Stadt Karlsruhe bei dem Bezirksamt, Nachweisungen gemäß §. 22 des Bauunfallversicherungsgesetzes vorzulegen sind. Der Genossenschaftsvorstand kann wegen Nichtbefolgung dieser Vorschriften nach §§. 103 und 104 des U.V.G. vom 6. Juni 1884 in Verbindung mit §. 49 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 11. Juni 1887 Ordnungstrafe bis zu 300 Mark, bezw. wenn die Nachweisungen unrichtige, tatsächliche Angaben enthalten, Ordnungsstrafen bis zu 500 Mark erkennen.

Schließlich bringen wir in Erinnerung, daß die von der Berufsgenossenschaft erlassenen Unfallverhütungsvorschriften an jedem Neu- bezw. Umbau, in jeder Werkstätte und auf jedem Werkplatz an einem leicht zugänglichen Ort in Plakatform ausgehängt und die Arbeiter zur strengen Befolgung dieser Vorschriften angehalten werden müssen; die Betriebsunternehmer sind außerdem verpflichtet, für sachgemäße, umsichtige Leitung und Ueberwachung der Bauausführungen Sorge zu tragen, damit Unfälle nach Möglichkeit vermieden werden. Es liegt dies im eigenen Interesse der Mitglieder, weil mit der Verminderung der Unfälle die Verringerung der an die Berufsgenossenschaft zu zahlenden Beiträge Hand in Hand geht.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden werden angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß neu errichtete versicherungspflichtige Betriebe alsbald zur Anmeldung gelangen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1901.

Groß. Bezirksamt.
Schmitt.

Bekanntmachung.

Nr. 23. Die Frühjahrsprüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst betreffend.

Die Frühjahrsprüfung zur Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst wird im Laufe des Monats März d. J. stattfinden.

Anmeldungen, in welchen das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen ist, sind spätestens bis zum 1. Februar anher einzureichen und sind denselben anzuschließen:

- ein von der zuständigen Behörde ausgestelltes Geburtszeugnis;
- die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung, von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Ersatzpflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürge. Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten, sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Bestreitung der Kosten ist obrigkeitlich zu bescheinigen. Uebernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem Vorstehenden bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf seine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung des Unterhalts verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung;
- ein Unbescholtenheitszeugnis vom 14. Lebensjahr an.

Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Auch hat der Prüfling einen von ihm selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen und in der Meldung anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen (lateinisch, griechisch, französisch und englisch) er geprüft zu werden wünscht.

Karlsruhe, den 8. Januar 1901.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

Braun.

Lohr.

An Stelle des Herrn Dr. A. Caroselli-Flörsheim a. N. wurde Herr **Ad. Hoz-Norschach** (Schweiz) in den Aufsichtsrath unserer Gesellschaft gewählt.

Karlsruhe, den 9. Januar 1901.

Gesellschaft zum Erwerb und zur Verwerthung des Hoz'schen Druckverfahrens,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Mond.

Dr. Jochum.

Badischer Frauenverein.

An die Abtheilung III (für Krankenpflege) des Badischen Frauenvereins ist in letzter Zeit in zahlreichen Fällen das Ansuchen um Ueberlassung von Schwestern für die Krankenpflege in Gemeinden und bei Vereinen sowie zur Führung der Wirtschaft in Krankenanstalten des Landes gestellt worden. Diesen Gesuchen konnte bedauerlicherweise nicht entsprochen werden, weil die Zahl der vorbandenen Schwestern zur Uebernahme neuer Stationen in der Krankenpflege nicht ausreicht; der Verein braucht mehr Kräfte, um seinem Lebenswerk auf dem Gebiete christlicher Krankenpflege zu genügen. Am 1. April d. J. beginnt der erste **Unterrichtskurs** zur Ausbildung in der Krankenpflege im **Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus** dahier und im **Ademischen Krankenhaus** in Heidelberg.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 28, Vorderhaus, ist eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher per 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

— Adlerstraße 28 ist im Hinterhaus eine schöne, helle Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher per 1. April zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch, Vorderhaus.

*21. Durlacher Allee 36 ist eine Wohnung von 3 und 4 Zimmern mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

*32. Hirschstraße 69 ist im 4. Stock eine schöne, helle Wohnung von 5 Zimmern, großem Badezimmer und reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Kaiser-Allee 29 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Diesem Unterrichtskurse geht am 15. Februar d. J. beginnend, im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorher. In Verbindung mit dem am 1. April bezw. 15. Februar d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von Haushaltungs- und Wirtschafschwestern erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche u. s. w. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, Theil zu nehmen.

Es ergötzt an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaf in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. April d. J. oder schon zum 15. Februar d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird.

Karlsruhe, den 8. Januar 1901.

8.1.

Der Vorstand der Abtheilung III.

Freisinniger Verein.

Wittwoch den 16. Januar, Abends 7/9 Uhr, im Nebenfaal des „Prinz Carl“

Generalversammlung.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Vorstands;
 2. Kassenbericht;
 3. Neuwahl des Vorstands;
 4. Die gegenwärtige politische Lage im Reich und in Baden.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder höflich ein und ersuchen um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

2.1.

Der Vorstand.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 14. Januar l. J., Vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, werden

Westendstraße 30, 1. Stock,

im Auftrag einer Herrschaft nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
 1 Bett, 2 Bett- und Tischwäsche, Herrenkleider, darunter 1 Pelzrock, Möbel: 2 Kanapées mit je 6 Sesseln, 1 Büffet, 1 Glaschrank, 1 Spiegelchrank, 1 Schreibtisch, Kommode, Tisch, Spiegel, Uhren, Teppiche und Vorhänge, Gartenmöbel, 1 Drehbank, 1 vollständ. Bade-Einrichtung, Gaslüfter, 1 Gasherd, 1 Kochherd, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Glas- und Porzellan-Geschirre, sowie noch verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber einladet

2.1.

M. Wirnser, Hirschstraße 27.

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße 121 ist eine schöne Wohnung von 6 oder 7 Zimmern mit Balkon, Bad und reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Laden oder 2 Treppen hoch zu erfragen.

Leopoldstraße ist eine Wohnung von 4 großen, schönen Zimmern, Mädchenzimmer, Kochgas, nebst reichlichem Zugehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Wegen Einsicht und Näheres Leopoldstraße 3, parterre.

Marienstraße 8 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

Markgrafenstraße 20 ist im Seitenbau, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an zahlungsfähige, ruhige Leute zu vermieten. Ebenfalls ist im 2. Stock des Vorderhauses ein gut möbilitres Zimmer sofort an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Bähringerstraße 49 ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer nach der Straße, 1 kleines Zimmer nach dem Hof, nebst Zugehör zu vermieten.

Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, ist auf 1. April zu vermieten: Waldhornstraße 47 im 2. Stock. Einzusehen von 12—1 Uhr Mittags.

Zu vermieten auf 1. April l. J. Kaiser-Allee 77 a der 3. Stock, 4 Zimmer, Mansarde, Keller, Koch- und Leuchtgas. Der 4. Stock ebenso. Näheres parterre.

In b fferem Hause, Gottesauerstraße 2, 4. Stock, ist eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung nebst Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

*2.1. Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Speicher ist an eine kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 45, 2. Stock, zwischen 10 und 1 Uhr.

Gerwigstraße 10a sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock im Laden.

Wohnung von 4 oder 5 Zimmern sammt Zugehör zu vermieten. Näheres Mühlburg, Rheinstraße 16.

Bismarckstraße 41 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Sardtvaldstadtteil.
 — Schimmerstraße 3, 2 Treppen hoch, ist eine elegante Herrschaftswohnung von 6 geräumigen Zimmern auf 1. April zu vermieten durch G. Kreuzbauer, Gartenstraße 36a. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr.

Durlach.
 *3.1. Soffenstraße 11 ist ein Schweizerhaus, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher, Wasserleitung u. Gas nebst Garten mit tragbaren Obstbäumen auf 1. April zu vermieten. Näheres Auskunft wird erteilt: Soffenstraße 6, 1. Stock.

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern und anstoßendem Zimmer, für besseres Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei der Eigentümerin G. Voos, Wittwe, Waldstraße 38, eine Treppe hoch links.

Wohnungs-Gesuche.

4.1. Suche auf 1. April eine Wohnung mit ca. 6—7 Zimmern im 1.—3. Stock mit Zugehör, dieselbe kann auch in 2 Stockwerken liegen. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 241 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht wird von einer ruhigen Familie eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 263 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Für 2 Damen (Mutter und Tochter) von auswärts wird auf 15. März oder 1. April eine Wohnung von 4—5 Zimmern im westlichen Stadtteil innerhalb des Mühlburgerthors gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 238 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Wohnung von 4 Zimmern in der Weststadt per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 251 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör auf 1. April 1901 zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 252 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung

von 2 Zimmern nebst Zugehör von ruhiger Familie gesucht. Oststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 239 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht.

*3.1. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wird in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 234 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbilitres Zimmer (2. Stock) mit 2 Fenstern, ist mit ganzer Pension sofort oder später zu vermieten: Adlerstraße 2a, gegen das Schloß.

*2.1. Fein möbilitres Zimmer auf Wunsch mit vorzüglicher Pension per sofort zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 8, 3. Stock (Marktplatz).

* Hebelstraße 4, beim Marktplatz, eine Treppe hoch, ist ein fein möbilitres Zimmer an einen besseren Herrn (B. amten) sogleich oder auf 15. d. M. zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Belfortstraße 7,

2 Treppen hoch, sind 2 große, elegante Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zusammen oder einzeln zu vermieten.

Gerwigstraße 6

ist im 3. Stock ein schön möbilitres Zimmer sogleich zu vermieten.

Zimmer mit Pension.

* Ein möbilitres Zimmer mit Pension ist an einen soliden Herrn oder Fräulein sogleich oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 16 im 3. Stock links.

Au eine Dame

ist ein gut möbilitres Zimmer mit Balkon und schöner freier Aussicht, in ruhiger Lage, auf den 1. Februar zu vermieten. Klavierbenützung. — Haltestelle der elektrischen Bahn in nächster Nähe. Näheres Soffenstraße 142 im 3. Stock.

Geschäftsgehilfenheim, Blumenstraße 13.

Noch einige Zimmer zu vermieten. Mittagstisch zu 60 Pfg.

Das Comité.

Eine gute Schlafstelle

ist an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. Näheres Lessingstraße 56 im 4. Stock rechts.

Gesucht

ein schön möbilitres Zimmer bei alleinlebender junger Wittwe ev. mit Pension. Offerten unter Nr. 236 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuche.

* Gesucht ein möbliertes Zimmer, nicht über 2 Treppen, in der Nähe des Bahnhofs, sogleich zu beziehen. Gest. Offerten sind unter Nr. 240 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Zwei gut möblierte Zimmer, wenn möglich in der Nähe vom Friedrichsplatz, werden von einem Beamten auf 1. Februar oder später zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 245 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer

zwischen Ritterstraße und Mühlburger Thor ver 1. Februar von einem jungen Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 249 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelder auf I. Hypotheken in Posen jeder Höhe und auf II. Hypotheken in besonderen Posen von 2000, 3000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 13000, 15000, 16000, 20000, 25000, 30000, 60000 Mark (letzte auch getheilt) auszuliehen durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Erbprinzenstr. 3 im 2. Stod. **Telefon 1293.**

12000—15000 Mark

auf ein neues Anwesen hier innerhalb 75% der Schätzung zu 6% Zins von pünktlichem Rinszahler per sogleich gesucht. Offerten nur von Selbstverleibern unter Nr. 237 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.1. **3000 Mark** per sofort oder auf 1. Februar von pünktlichem Rinszahler gesucht. Sicherheit kann in einer Obligation gleichen Wertes gegeben werden. Zurückzahlung nach Rebererkauf. Gest. Offerten unter Nr. 250 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten auf sofort oder später gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Näheres Ritterstraße 6 im Laden.

* Wegen Erkrankung des Mädchens wird ein braves, fleißiges Mädchen sofort für Küchens- und Hausarbeit gesucht: Seminarstraße 13, 1. Stod.

Köchinnen und Zimmermädchen sowie Mädchen, welche etwas Kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Erbprinzenstr. 3, 2. Stod.

Ein Herr

gesucht, gleichviel an welchem Orte wohnend, zum Verkauf unterer Cigarren an Wirthe, Händler etc. Betrag M. 120.— p. Mt., außerdem hohe Provision. **A. Kleck & Co.**, Hamburg-Borgfelde.

Für fleckenlose Kaufleute und sonstige Herren

bietet sich Gelegenheit auf anständige Weise hohen Verdienst zu erwerben. Respektanten wollen ihre Adresse gest. unter Nr. 149 richten an **Haasenstein & Vogler, A.G.**, Kaiserstraße 203 I.

Tüchtige Tailleurarbeiterin, welche vorzüglich selbstständig arbeiten kann, wird sofort bei 3 M. Taglohn gesucht.

Heb. Tisch, Damentonfektion,

2.1. **Restaurationsköchin**, eine einfache, findet Herrenstraße 4 auf 15. Januar Stelle.

Mädchen-Gesuch.

* Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird zu sofortigem Eintritt ein solides, fleißiges Mädchen gesucht: Rüppurrerstraße 54 im 3. Stod.

Einfaches, solides Mädchen von 18—20 Jahren findet auf 1. Februar Stelle: Gerwigstraße 10a im 1. Stod. *2.1.

2.1. **Eine perfekte Köchin**, welche sich allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gegen hohen Lohn sofort zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen Scherifstraße 14.

*2.1. **Gesucht auf sofort ein tüchtiges, sauberes Dienstmädchen** Restaurant „Prinz Carl“.

Sofort gesucht ein jüngeres **Mädchen** für die Küche. **Götterdämmerung**, Kaiser-Passage 56.

K. Hans u. Küchenmädchen finden Stellen durch das Bureau vormals **Fran Käbenthal**, Zähringerstraße 72.

Ein fleißiges Mädchen für leichtere Arbeit zu sofortigem Eintritt für unsere Schriftstube gesucht. **Chr. Fr. Möller'sche Hofbuchdruckerei**.

Bildhauer-Lehrling auf Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht von **Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik**.

*3.1. **Tapezier-Lehrling** auf Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht von **Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik**.

*3.1. **Lehrling-Gesuch**. Auf Ostern findet der Sohn achtbarer Eltern in unserm Geschäft Lehrstelle unter günstigen Bedingungen und gegen sofortige Vergütung.

Gebrüder Vischer, Ofen-Armaturen, Serwigstraße 29.

Büreaudiener-Gesuch. Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen ehrlichen und fleißigen jüngeren Mann mit guter Handschrift, der über gute Zeugnisse verfügt und schon in ähnlicher Stellung thätig war.

Geschw. Knopf, 6 Kammerstr. 6.

Junger Hausbursche kann sofort eintreten bei gutem Lohn **Atelier Bauer**, Zähringerstraße 41.

*2.1. **Stelle-Antrag**. Zum 1. Februar ein braver, fleißiger Hausbursche gesucht. **J. Robrecht**, Kaiserstraße 215 im 2. Stod.

* **Beschäftigungs-Antrag**. Zur Ausfülle wird eine pünktliche, reinliche Frau für einige Stunden des Tages auf sofort gesucht. Näheres Hirschstraße 63, 2 Treppen hoch.

*2.1. **Monatsfrau** für einige Stunden täglich oder Mädchen für den ganzen Tag gesucht: Bernhardsstraße 19, 5. Stod.

Friseur. Ein junger, tüchtiger Friseur mit guten Zeugnissen sucht in einem besseren Geschäft Arbeit. Offerten sind unter Nr. 243 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* **Beschäftigungs-Gesuch**. Junger, verheirateter Herr, Beamter, sucht in seiner freien Zeit Beschäftigung für Anwälte, Notar u. s. w. Abschriften zu fertigen oder andere schriftliche Arbeiten, Schreiben von Rechnungen und Adressen, zu übernehmen. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 238 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Für Geschäftsfirmen.

2.1. Perfekter engl. und franz. Korrespondent bietet hiesigen oder auswärtigen Firmen seine Dienste an. Offerten unter L. 156 an **Haasenstein & Vogler, A.G.**, Kaiserstraße 203, I.

Kleidermacherin empfiehlt sich geehrten Herrschaften für Anfertigung neuer Kostüme sowohl als auch zur Umbänderung und Reparatur derselben bei tadelloser Ausführung und anaenehmen Preisen. Näheres Rudolfstr. 26 im 3. Stod rechts.

* **Empfehlung**. Näherin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern sowie im Umändern und Ausbessern außer dem Hause. Näheres Zähringerstraße 11, parterre rechts. Ebenfalls selbst empfiehlt sich auch eine tüchtige Weisnäherin, welche auch sitzt, außer dem Hause.

Eine Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften für Gesellschaften und Hochzeiten im Auswärtigen. Näheres Kurlacherstraße 25 im 1. Stod des Seitenhauses.

Verloren. Am Mittwoch den 9. Januar wurden auf dem Wege von der Vereinsbank bis zum Durlacherthor 3 Darlehens-Urkunden über 2500 M., ausgehellt von der Vereinsbank, verloren. Der rechtliche Finder wird gebeten, selbige an der Vereinsbank gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde eine Broche. Abzugeben Bahnhoffstr. 48 im 2. Stod. Dasselbst ist ein Mastenkosium (Dyrolerin) zu verkaufen.

Haus-Verkauf. In der Kaiser-Allee, in der Nähe vom Mühlburgerthor, ist ein massiv gebautes vierstöckiges Haus mit einem schön angelegten Garten sofort zu verkaufen. Nur Selbstliebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. 246 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Milchgeschäft zu verkaufen, täglicher Verbrauch 75—80 Liter. Zu erfragen Durlacherstraße 58 im Laden.

Verkaufs-Anzeigen. Ein aufgehender, neuer Regulateur mit Schlagwerk ist sehr billig zu verkaufen: Serwigstraße 39, 2. Stod rechts.

Pianinos, gut renovirt und aufpolirt, verkaufe unter Garantie zu **Mf. 60, 260, 320, 350.** 5.1. **M. Hack**, Pianoforte-Magazin, Café Grünwald, 2 Treppen hoch.

Als günstige Gelegenheit für Brautleute ist eine schöne Aussteuer, alles matt und blank, bestehend aus 2 französischen, aufgerichteten Betten, Nachttisch, Waschkommode, Giffonniere, Zimmerstisch mit Eichenplatte, 4 Rohrstühle, Spiegel, Bilder, Küchenschrank, Küchentisch, 2 Hoder um den billigen Preis von 235 Mark zu verkaufen: Steinstraße 6, Hinterhaus. *3.1.

* **Ein seidenes Maskenkostüm** ist zu verkaufen: Kaiserstraße 127, 3 Treppen hoch.

* **Preis-Costüm**, für Dame ev. auch für Herren passend, chic, billigst zu verkaufen: Kaiserstraße 33, 3 Treppen.

* **Masken-Kostüm**, schwarz-gelb, Pierrette, nur einmal benutzt, ist billig zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 14 im Laden.

Sündin!

Selbstred. Bernhardiner Kaffe, 2 1/2 Jahre alt, ist zu verkaufen bei **W. Seig**, Seifensieder, Planfenloch.

Franfurter Salzgurken,
100 Stück 2 Mk., 1 Stück 3 Pfg.,
werden **Herrenstraße 4** abge-
geben.

Heu-Verkauf.

20 bis 25 Centner Heu sind zu verkaufen. Nä-
heres **Bulach**, Hauptstraße 16.

Mauersand.

5.3. Balbstraße 75 sind jeden Tag ca. 12
Fuhren guter Sand abzugeben.
Näheres am **Platz** oder im **Bureau Akademie-**
straße 28.

Wirtschaft zu verpachten.

*2.2. Für die Wirtschaft **Wielandstraße 6** wird
auf 1. April ein tüchtiger Pächter gesucht. **Rehger**
bevorzugt. Näheres zu erfragen **Mortienstraße 98**
im **Laden.**

Wirtschaft.

3.2. Eine gangbare Wirtschaft ist ver sofort
oder später zu vermieten durch **B. Hell**,
Goethestraße 29, parterre.

Kauf-Gesuch.

*2.1. Einige große **Lüsters** und ein großer
Spiegel werden zu kaufen gesucht. Offerten unter
Nr. 235 an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Kreuzstraße 10**, bei
der **kleinen Kirche.**

English

2.1. conversation, corresp. & reading

Français

corresp. et lecture (grammaire). Offerten
unter **K. 155** an **Haasenstein &**
Vogler, A.-G., Kaiserstrasse 203 I.

Französ. Champagner

(Zollersparnis halber in Deutschland fortlggestellt).



Bekannt vorzügliche Qualitäten
empfiehlt zu Originalpreisen.

General-Depôt für **Baden**

Rudolf Oberst,
Sofienstr. 60. Telephon 1290.

Berliner Pfannkuchen,
Fastnachtsküchlein

empfiehlt täglich frisch

Heinrich Burckhardt,

2.1. **Victoriastraße 20.**

Fastnachtsküchlein, Berliner Pfannkuchen

in bekannter Güte empfiehlt
täglich frisch

W. Schmidt, Hofbäckerei,
2.1. **Zirkel 29.**

Dürrobstmelange,

allerfeinste Mischung . . . per Pfund 40 **₰**,
feine Mischung . . . " " 25 **₰**
empfiehlt **Fritz Leppert,**
Amalienstraße 14.

Junge Hahnen,
Strasbourgter Bratgänse,
französische Poularden

eingetroffen bei

C. Cartharius,

Karlstraße 13a.

Bratgänse,
junge Hahnen

empfiehlt

Herm. Munding, Hofl.,
Telephon 1042. Kaiserstraße 110.

Jacob Maeyer,

Architect.

*5.2. **Karlsruhe.**

Kurvenstrasse 5.

Schaumwein-Kellerei

von

Jos. Stöck & Söhne in Kreuznach.

Vertreter:

Gebrüder Winnewisser,

30 Kriegstrasse 30, Karlsruhe, 30 Kriegstrasse 30.

Auf die am 14. d. M. zur Subscription gelangende

4 1/2 % Königlich Bayerische Staatsanleihe

nehme ich Subscriptionen zum Kurse von **100 1/2 %** spesenfrei entgegen.

Bankgeschäft A. Marx,
Friedrichsplatz 11.



Frisch eingetroffen:

holl. Schellfische,
" **Cablian,**
" **Schollen,**
" **Heilbutt,**
" **Larbutt,**
Ostender Soles,
" **Turbots,**
frische Flusszander,
Laberdan,
Klippfische,
frisch gewäss. Stockfische,
geräucherte Fleckheringe,
" **Makrelen,**
" **Seelachs,**
" **Seeaal,**
" **Nochen,**
Kieler Bücklinge,
" **Sprotten,**
Elb Sprotten,
Bratbücklinge,
Seemuschelein 2c. 2c.

Hochsee-Fischhandlung,

* **Amalienstraße 27.**

Frisch eingetroffen:

I^a holl. Schellfische,
I^a Cablian im Ausschnitt

bei

M. Raschdorf,
Ede Hirsch- und Amalienstraße.

Ostender Austern

(immer frisch)

bei

C. Cartharius,
Karlststraße 13a.

Hülsenfrüchte:

Werbbohnen per Pfd. 15 Pfg.
Erbsen, Riesen " " 18 u. 20 "
Linsen, kleine " " 13 u. 15 "
" große " " 18 u. 20 "

in bester, gut kochender Waar:
empfiehlt 2.1.

M. Scheibner,
Kaiserstraße 66 und Ecke Werdermarkt.



3.1. **Ball-Gravatten,
Ball-Sandstube**
außergewöhnlich billig.

8, 12, 16, 18, 20 An-Länge, in Dänisch
sowie Glacé,

Herren-Glacé, weiß, v. M. 1.25 an,
Damen-Glacé, weiß, v. M. 1.50 an,

Lange Stoffhandschuhe
von M. 1.— an,

Winterhandschuhe, große Auswahl.

K. Appenzeller's

Handschuh- u. Gravatten-Lager,
Herrenstraße 20, nächst d. Kaiserstraße.

Zur Ballsaison

4.1. empfiehlt

Reis- u. Fettpuder

von den einfachsten bis zu den feinsten
Sorten,
weiß, rosa, gelb.

Schminken

in allen Schattierungen,

Lilienmilch,

parfümiertes **Vaseline**

zum Abschminken,

Puderquasten

Luise Wolf Wwe.,

4. Karl-Friedrichstr. 4.

Niederlage der Parfümerien u. Toiletten-
seifen von F. Wolff & Sohn.

1893^{er} Bordeaux-Wein

für Kranke und Blutarme sehr zu empfehlen,

1st. alten Samos-Muscat,

sehr beliebter Stärkungs- und Dessert-Wein,

pr. Flasche Mk. 1.20 excl. Glas,

empfiehlt

M. Raschdorff,

Ecke Girsch- und Amalienstraße.

5.1.

Bei Abnahme von 12 Flaschen Preisermäßigung.

Nur noch wenige
Freiburger Loose.

Ziehung bestimmt 12. bis 15. Januar.

Loose à 3 M.

Zu beziehen durch

E. Wegmann, Hauptagentur,
2.1. Waldstraße 29.

Pilsener Bier

der ersten Pilsener Aktien-Brauerei

empfiehlt und versendet in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Liter-Flaschen, von 5 Flaschen an
frei in's Haus

Carl Bäsken,

2.1.

zum Prinz Wilhelm, Girschstraße 20a.



**Ruhrfettmuskohlen,
Ruhrflammuskohlen,
Ruhrschmiedemuskohlen,
engl. Muskkohlen,
Ruhrfettichrot,
Ruhrmaschinenkohlen,
Saarstückkohlen,
engl. Stückkohlen,
Anthracitkohlen, deutsche, belgische, englische u. amerikanische,
Steinkohlenbrifets,
Braunkohlenbrifets,
Güttenkoks,
Gaskoks**

empfehlen in jedem Quantum und in bester Qualität.

6.1.

Kiefer & Streiber, Karlsruhe.

Begen vorgerückter Jahreszeit
grosse Preisermässigung
der noch vorrätigen
Confections u. Costüme.

Die noch vorrätigen
**Winterjacken, Paletots, Capes,
Pelz- und Plüschkragen, Abend-
mäntel, Costumes, Morgenkleider,
wollene und seidene Blousen
u. s. v.
sind bedeutend im Preise herabgesetzt.**

S. Model.

**Cäcilienverein zu St. Stefan,
Karlsruhe.**

Einladung.

**Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. Januar
im Saale der**

Eintracht:

Die heilige Cäcilia.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Franz Bonn mit Solo- und
Chorgesängen von M. Haller.

Reservirter Platz 2 *M.*, I. Platz 1 *M.* 50 *Pf.*,
für Vereinsmitglieder 1 *M.*, II. Platz und Gallerie 50 *Pf.*

Vorverkauf der Eintrittskarten

in der Agentur der Literarischen Anstalt und bei Herrn
Buchbinder Dorer.

**Anfang 8 Uhr, Ende 10 Uhr,
an beiden Abenden.**

Der Vorstand:

Knörzer, Geistlicher Rath und Stadtpfarrer.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 11. Januar. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 29. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Fra Diavolo.**

Komische Oper in 3 Akten von Eugen Scribe.
Musik von Auber. „Berline“: Margarethe
Koch vom Stadttheater in Nürnberg als
Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Samstag den 12. Januar. Abtheilung C

(graue Abonnementskarten). 29. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) Zum 1. Male
wiederholt: **Abendlocken.** Oper in 2 Akten
von G. Stoskopf. Musik von M. S. Erb. —
Der Blumen Rache. Phantastisches
Ballet in 1 Akt nach dem gleichbenannten
Freiligrath'schen Gedicht von G. Ambrogio.
Musik von Robert von Hornstein. Anfang
7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen
Vorstellungen findet von der Veröffentlichung
des Spielplans durch die Zeitungen an bis
längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden
Vorstellung vorhergehenden Tages, an Werktagen
von 1/10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und
von 8 bis 5 Uhr Nachm. zum Kassenpreise möglich
35 Pfa. Vorverkaufsgebühr für jede Karte an der
Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude statt.

Bei Bestellungen von auswärts ist der Betrag
für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.)
sowie das Porto für die Antwort durch Postein-
zahlung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle
des Großh. Hoftheaters einzuwenden.

Sonntag den 13. Januar. 8. Vorstellung
außer Abonnement (Mittel-Preise.) **Fro-
janer (II. Theil): Die Trojaner in
Karthago.** Oper in 5 Akten von Hector
Berlioz. Deutsche Bearbeitung von Otto
Reichel. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der allgemeine Vorverkauf der Eintrittskarten zu
dieser Vorstellung findet statt: von Dienstag den
8. Januar an in den oben angegebenen Kassen-
stunden der Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unterm 27. Dezember 1900 anlässlich geruht, der
auf Professor Dr. Kluge gefallenen Wahl zum Pro-
rektor der Universität Freiburg für das Studienjahr
1901/1902 Allerhöchst ihre Bestätigung zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unterm 28. Dezember 1900 anlässlich geruht, dem
Regierungsbaumeister Kilbur Reichel bei der Großh.
Verwaltung der Hauptwerkstätte unter Verleihung des
Titels „Maschineninspektor“ die etatsmäßige Anstellung
eines Centralinspektors bei der Großh. Generaldirektion
der Staatseisenbahnen zu übertragen, ferner

die Maschineningenieur-Praktikanten Wilhelm Men-
ningen von Reuwiß und Georg Fiedler von Eichen-
heim zu Regierungsbaumeistern zu ernennen.

Mit Entschließung des Großh. Ministerraths des Großh.
Hofes und der auswärtigen Angelegenheiten vom
4. Januar 1901 wurde Regierungsbaumeister Wilhelm
Menningen der Großh. Verwaltung der Hauptwerk-
stätte und Georg Fiedler der Großh. Generaldirektion
der Staatseisenbahnen zugetheilt.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.